



### „Den initialen Funken zünden“

„Mit dem Hackathon wollen wir den initialen Funken zünden, Menschen zusammenbringen und Freiraum für Ideen generieren. Auf dem Bodensee schaffen wir damit eine grenzüberschreitende Leuchtturmveranstaltung, die weit über die Region hinaus strahlt.“  
**Johannes Moser**, Plattform für digitale Initiativen (FFG)



### „Trend zu mehr Open Innovation“

„Innovationen entstehen auf vielfältige Weise. Bei OMICRON motivieren wir unsere Mitarbeiter kreativ zu sein, binden aber auch Kernkunden in den Ideenentwicklungsprozess mit ein. Ein Trend zu mehr Open Innovation ist erkennbar.“  
**Ulrich Klapper**, OMICRON electronics GmbH



### „Überregionale Angebote“

„Das Projekt Bodenseemittelstand 4.0 unterstützt KMU aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bei der digitalen Transformation mit maßgeschneiderten, überregionalen Angeboten.“  
**Alexandra Boger**, Hochschule Konstanz

#### WIRTSCHAFTS-STANDORT

**WIRTSCHAFTS-STANDORT (WISTO) VORARLBERG GMBH**  
Hintere Achmühlerstraße 1,  
6850 Dornbirn, T 05572 55252-0  
E. wisto@wisto.at, www.wisto.at

# Innovation um und auf dem See

Unternehmen nutzen immer öfter auch das Potenzial kluger Köpfe außerhalb der eigenen Entwicklung von Innovationen.

**OPEN INNOVATION** Offene Ideenwettbewerbe, Innovationsplattformen, gezielte Partnerschaften mit Universitäten oder Kooperationen mit externen Entwicklern – Maßnahmen wie diese sollen die Service- oder Produktidee von morgen möglichst heute schon erfassen.

In kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) gibt es allein aufgrund der Firmengröße keinen so tiefen Ressourcenpool wie bei Großbetrieben. Für KMU kann daher eine zielgerichtete Open-Innovation-Strategie sinnvoll sein. Mit (projektbezogenen) Kooperationen über die eigenen Unternehmensgrenzen hinaus kann mehr Schlagkraft für neues Ideenpotenzial sowie zur Umsetzung der eigenen Ziele generiert werden.

#### BoMi 4.0

Ein aktuelles Beispiel, welches das einfache Kennenlernen von Open Innovation für KMU forciert, ist das von Interreg geförderte und grenzüberschreitende Projekt „Bodenseemittelstand 4.0“ (BoMi 4.0). Acht Projektpartner aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, darunter beispielsweise die Hochschule Konstanz und die Hochschule Rapperswil, bündeln hier ihre vorhandene Expertise und bieten zielgerichtete Angebote für kleine und mittlere Unternehmen an.

#### Hackathon auf dem Bodensee

Ein ganz besonderes Format aus diesem Projekt feiert nächstes Jahr Premiere. Höhepunkt wird Anfang Mai der „Umma Hüsla Hackathon 2018“ sein. In 28 Stunden widmen sich



Der „Umma Hüsla Hackathon“ findet vom 4. bis 5. Mai 2018 statt. Anmeldung und weitere Details unter [uh18.diin.io](http://uh18.diin.io).

MATTHIAS RHOMBERG

Projektteams intensiv ihrer eigenen Idee und ersten Prototypenentwicklung. Das Besondere; bei diesem Hackathon wird das Schiff MS Vorarlberg zum Innovationslabor für unternehmenseigene und fremde Teams. Neben der einmaligen Erfahrung für die Teilnehmer mit Rahmenprogramm und Aufenthalt in Konstanz, Romanshorn und Bregenz dient vor allem der zeitlich befristete Rahmen und das intensive Arbeiten an einem Thema als Beschleuniger und Katalysator für die eigene Produkt- oder Serviceidee. Das Event ist auch für neue und bislang „Hackathon unerfahrene Teilnehmer“ eine ideale Plattform,

um wertvolle Impulse für die eigene Innovationskultur zu sammeln und den Raum für neue Ideen und Geschäftsmodelle zu öffnen.

#### Überleitung der Ergebnisse

Im Anschluss an die Veranstaltung werden von den Projektpartnern gezielt Angebote für die teilnehmenden Teams zur Verfügung stehen, die eine Unterstützung für die weitere Entwicklung bieten – unabhängig davon ob eine Überleitung in den geschlossenen Bereich des eigenen Unternehmens („closed innovation“) gewünscht, externe Entwicklungspartner längerfristig mit ins Boot geholt werden sollen oder eine

Start-up-Idee entstanden ist. Eine kurze Prüfung der Fördermöglichkeiten und Abklärung des aktuellen Stands der Technik vor dem eigenen Projektstarttermin ist für diese Varianten sinnvoll. Unterstützung dabei bietet in Vorarlberg beispielsweise die Wisto in Dornbirn.

#### Teambildung

Wer kein passendes Team oder keine geeignete Idee für den Hackathon hat oder sich noch nicht viel unter dem Format vorstellen kann, wird im Vorfeld bei einer Kooperationsbörse (Matching) oder der Ideenwerkstatt Gelegenheiten zum Kennenlernen und zur Teambildung finden.

## Geistiges Eigentum richtig schützen

**COPYRIGHT** Vorarlbergs Unternehmen sind im internationalen Wettbewerb immer wieder mit Produktpiraterie, Nachahmern, kriminellen Hackern und Fälschern konfrontiert. Es ist daher naheliegend, das eigene Geschäftsmodell sowie das Produkt- und Dienstleistungsportfolio bestmöglich abzusichern. So sind organisatorische und technische Schutzmaßnahmen zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen sinnvoll.

#### Geistiges Eigentum

Den Unternehmen stehen für die Ausarbeitung einer umfassenden Schutzrechtsstrategie auch juristische Möglichkeiten zur Verfügung, beispielsweise Regelungen des Urheberrechts, Wettbewerbsrechts sowie eingetragene gewerbliche Schutzrechte. Die mit geistigem Eigentum verbundenen Rechte schützen nicht nur vor Nachahmung, sondern stellen mitunter auch einen beträchtlichen Vermögenswert dar, sind hilfreich für Verhandlungen mit Investoren und bieten zusätzliches Umsatz- und Wachstumspotenzial.

Welche Kombination an Schutzrechten und Maßnahmen für das eigene Geschäftsmodell sinnvoll sind, sollte strategisch ausgearbeitet werden. Für technologieorientierte Unternehmen ist etwa die Abklärung des Stands der Technik und eine

Patentierbarkeit erwägenswert. Für neue digitale Geschäftsmodelle sollten Regelungen des Urhebergesetzes zu den Überlegungen gehören.

#### Patente

2016 kamen (nur) 28 % der Patentanmeldungen beim Europäischen Patentamt von KMU, über zwei Drittel wurden von Großunternehmen getätigt. Eine attraktive Möglichkeit für KMU sich extern Unterstützung für Patentrecherchen und -anmeldungen zu holen, bietet die Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) mit dem Patentscheck.

#### Unterstützung für KMU

Zudem gibt es interessante Angebote im Land wie die Patentsprechtag, kostenfreie Beratungen der WISTO zum Schutz von Innovationen inkl. Patentrecherchen und die Services der aws und WKV Außenwirtschaft für die Internationalisierung von Schutzrechten.

#### KOSTENFREIE PATENTSPRECHTAGE IN DORNBIERN

- 17. 1. 2018, 17-19 Uhr
- 15. 2. 2018, 17-19 Uhr
- 14. 3. 2018, 17-19 Uhr
- 12. 4. 2018, 17-19 Uhr
- 9. 5. 2018, 17-19 Uhr
- 7. 6. 2018, 17-19 Uhr
- 27. 6. 2018, 17-19 Uhr



Inbesondere KMU können von kooperativer Entwicklung mit geförderten Forschungszentren profitieren.

MARKUS GMEINER

## Vom Projekt zum Start-up

**KOOPERATION** Kooperative Innovationsvorhaben können große Vorteile bringen, wenn sie von Anfang an strategisch genutzt werden.

Das Textile Competence Center (TCCV) in Dornbirn erforscht und entwickelt beispielsweise Prototypen im Bereich Smart Textiles, textilem Leichtbau und neuen Textilmaterialien. Unternehmen, die an den Projekten des Zentrums mitarbeiten, erhalten Zugang zu Forschungsergebnissen, die sie für eigene Produktentwicklungen verwerten können. Da das Kompetenzzentrum durch das COMET-Programm der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) unterstützt wird, können die eingesetzten Projektressourcen der

Unternehmen durch die Förderung fast verdoppelt werden.

Zudem erhalten die Betriebe Zugang zu Forschungskompetenz, zu Forschungspersonal, zu Wissensnetzwerken und sie können Wissen und Technologien ins eigene Unternehmen transferieren. Bei all diesen Vorteilen von überbetrieblichen F&E-Projekten ist jedoch ein Erfahrungsschatz zum Verständnis der Richtlinien und zu erwartenden Projektergebnisse erforderlich. Idealerweise startet das Projekt dort, wo ein Thema im Betrieb „unter den Nägeln brennt“, und die firmenübergreifende Realisierung einen Mehrwert gegenüber der internen Abwicklung generiert.

Inno  
va  
tion



Eine Initiative der PRISMA Unternehmensgruppe,  
Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH,  
FH Vorarlberg, Industriellenvereinigung Vorarlberg  
und der Vorarlberger Nachrichten.

